

HF 08

AAREFLACHUFER SÜDLICH BRÜCKEN

Wiederherstellen respektive aufwerten naturnaher Ufer sowie einer Freifläche nach SFG, naturnahe Gestaltung der Uferbereiche bis zur Arastrasse mit Kiesrückgabestellen.

LAGE



ANSTOSS

- ➔ Prioritäres Renaturierungsprojekt aus dem Teilprojekt „Renaturierung“ (Teilrichtplanes "Aareschlaufen" mit Vorrang Natur).
- ➔ Entlastung des Gebietes von bestehenden Abstellplätzen für Motorfahrzeuge
- ➔ Der funktionale und ästhetische Bezug zwischen Uferweg und Aare fehlt auf Grund des geschlossenen Gehölzgürtels weitgehend
- ➔ Zugänglichkeit zum Gewässer ist ungenügend.
- ➔ Trennung von Fuss- und Velowegen.

ZIELSETZUNGEN

- ➔ Abflachung und Ausgestaltung von ökologisch wertvollen Flachufern mit Quervernetzung zum dahinter liegenden Wald
- ➔ Entlastung der Ufer von bestehenden Parkplätzen und Wiederherstellung naturnahe Uferlandschaft
- ➔ Ökologische Aufwertung des Uferbereichs und Förderung einer vielfältigen Ufervegetation (Auenlandschaft)
- ➔ Strukturierung des Gewässerlaufes und Verbesserung der Wasserdynamik unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des Wassersports (Sicherstellen der Befahrbarkeit)
- ➔ Sicherstellung der Befahrbarkeit der Aaremitte für Langschiffe (15m) und Weidlinge sowie für die Wasserfahrzeuge der Sanitätspolizei
- ➔ Sicherstellen der Slomanlage

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE

MASSNAHMEN	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Rückbau bestehende Parkplätze und verlegen der Parkplätze auf die Arastrasse (Organisation als Längsparkierung). Detaillierte Planung mit Fokus auf Aspekte Gestaltung und Sicherheit. ➔ Projektbedingte Verlegung Uferweg und optionale Verbreiterung auf ca. 3.0m ➔ Schaffen einer Freifläche nach SFG von ca. 1706 m2 im oberen (strassenseitigen) Bereich durch Rückbau der bestehenden Parkplätze und naturnahe Neugestaltung ➔ Gestaltung einer standorttypischen Auenlandschaft mit Flachufer, Weichholzaue, Hochstaudenflur, Röhrlicht, etc. (Wiederherstellung naturnahe Uferlandschaft) ➔ Verbessern Zugang für Badende ➔ Uferabflachung und Materialaufschüttung ab der Arastrasse (Massenausgleich vor Ort) ➔ Einwasserungsstelle und Geschieberückgabe unterhalb der Kanustrecke ➔ Erhalten, erneuern und erweitern der Slalomanlage in Koordination und Abstimmung mit weiteren Nutzungen
------------	--

BETEILIGTE

TRÄGERSCHAFT	Gemeinde Ittigen
KOORDINATION UND PARTNER	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Oberingenieurkreis II ➔ Tiefbauamt Kanton Bern, Dienstleistungszentrum ➔ Fischereiinspektorat ➔ Abteilung Naturförderung ➔ Tiefbauamt Stadt Bern ➔ Energie Wasser Bern EWB ➔ Ara Worblental ➔ Fischerei-Pachtvereinigung Bern und Umgebung ➔ Schweizer Wasserfahrverbands ➔ Kanu Klub Bern ➔ Paddel Club Bern
ABHÄNGIGKEITEN NUTZERGRUPPEN	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Naherholungssuchende, Kanuten, Sanitätspolizei ➔ Pontoniere / Kanuten: Einbezug, Abstimmung und Koordination der neuen Ufergestaltung

STAND

KOORDINATIONSSTAND	➔ Gespräche mit der Ara Worblental sind erfolgt
GRUNDLAGEN UND DOKUMENTE	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Teilregionaler Richtplan Aareschlaufen (29.11.2010) ➔ Integrales Gestaltungskonzept Aareraum Ittigen-Worblaufen vom (20.04.2015)

	➔ Protokollierte Ergebnisse Workshop Nutzergruppen (10.09.2014)
VERBINDUNG ZU ANDEREN PROJEKTEN / HANDLUNGSFELDERN	➔ Der Massenausgleich sollte vor Ort erfolgen. Abhängigkeit besteht dadurch zu HF 04 "Aare Freifläche (Grosse Wiese)"

REALISIERUNG KOSTEN UND FINANZIERUNG			
REALISIERUNG	➔ Kurzfristig < 5 Jahre	➔ Mittelfristig > 5 Jahre	➔ Daueraufgabe
PRIORITÄT	➔ Mittel 2		
GESAMTKOSTEN	➔ Total	CHF	661'239
